

Bei Gott mitmachen



Johannes 15,5

„Ich habe euch dazu berufen, hinzugehen und Frucht zu tragen,
die Bestand hat, damit der Vater euch gibt,
was immer ihr ihn in meinem Namen bittet.“

Bei Gott mitmachen

Der Mensch schreit nach Liebe

In dieser Welt suchen wir nach unendlicher und bedingungsloser Liebe. Nur leider gibt es diese im Leben unter den Menschen nicht. Deshalb sind wir schnell versucht, zu tun! Wir vollbringen liebevolle Taten - meist mit der Sehnsucht, dass ein Echo voll Liebe, Anerkennung und Wertschätzung zurückkommt.

Gott ist Liebe

Bei Gott herrschen andere Massstäbe, weil ER Liebe ist (1. Johannes 4,8). Gott kann nicht Liebe, Gott besitzt nicht Liebe, Gott lebt nicht Liebe, nein, er IST Liebe. Er muss sich nicht anstrengen dafür. Er ist und bleibt Liebe! Alle anderen Aussagen über Gott, dass er heilig/gerecht/mächtig ist, stimmen nur im Zusammenhang mit der Aussage «Gott ist Liebe» überein! Zuerst war Gott Liebe. Liebe ist sein Wesen!

Liebe als Grundlage für unser Handeln

In Johannes 15, 16 beruft uns Gott, in dieser Liebe zu handeln: „Ich habe euch dazu berufen, hinzugehen und Frucht zu tragen, die Bestand hat, damit der Vater euch gibt, was immer ihr ihn in meinem Namen bittet.“

Paulus war wohl derjenige Jünger, der die Liebe Gottes am radikalsten erlebt haben muss. Vom Christenverfolger zum Missionar hat er eine tiefgründige Herzenswendung erlebt, so dass sich sein Leben nach seiner Bekehrung um 180° verändert hat. Er hat angefangen, Gemeinden zu gründen, hat Missionsreisen unternommen, hat weitere junge Männer mit sich gezogen, um sie in der christlichen Lehre zu lehren und hat 13 Briefe an die damaligen Gemeinden geschrieben, die noch heute Teil der Bibel sind. Er lebte in allen Lebensbereichen nach dem Motto «radikale Liebe – radikale Nachfolge», so dass er sich verschiedenen lebenspraktischen Fragen und Anliegen annahm.

- Den Römern hat er die Achtung vor staatlicher Autorität gelehrt.
- Die Korinther hat er in ihrem Umgang mit Geld zurechtgewiesen.
- Die Philipper hat er in Durchhaltewillen gelehrt.
- Die Thessalonicher hat er zur Arbeit ermahnt! (Wer nicht arbeitet, soll auch nicht essen).

Im Fluss der Liebe leben

Wenn wir es exakt nehmen, hat Paulus keine 180°-Wendung, sondern eher eine 90°-Wendung genommen. Nach seiner Bekehrung hat er nicht mehr mit auf sich selbst gezeigt, sondern sich ganz nach Gott ausgestreckt. Er hat von ihm empfangen, hat Gottes Liebe durch sein Herz fließen lassen und sie in einem Schwung in seine Lebensbereiche dringen lassen resp. seinen Mitmenschen nähergebracht. Was für eine wunderschön fließende Form!



Fragen für Kleingruppen und die persönliche Stille

MyFriends Lebensstil

- Was hast du letzte Woche mit Gott erlebt?
- Wie geht es den Menschen, welche dir besonders am Herzen liegen? Was würde ihnen am meisten helfen?

Predigt

- Wir sind geliebt mit unserem Sein – nicht mit unserem Tun! Was macht die Umsetzung im Alltag so schwierig?
- Wo erlebst du Gottes pure Liebe zu dir und deinen Mitmenschen in deinem Alltag?
- Lest gemeinsam die Bibelstelle aus Johannes 15,1-17 und betrachtet die Form des «Schreibschrift L». Tauscht darüber aus, was die gemeinsam vermitteln wollen.
- Das Leben von Paulus hat eine 90°-Wendung genommen – in allen Belangen. In welchem von deinen Lebensbereichen hat die Liebe von Gott noch keine Wendung genommen?

Notizen



Termine

18. - 24. Januar

Do 21.01. 20:00 Gebetsabend

So 24.01. 10:00 Gottesdienst in der Chrischona und im Livestream
Emanuel Lippuner
Kids-Treff, Tweens basic

Voranzeige

Di 26.01. 20:00 Gemeindeversammlung

Mi 27.01. 09:00 60plus Winterwanderung

Fürbitte-Gebet

Persönliche Gebetsanliegen dürfen gerne per E-Mail eingebracht werden –
das Fürbitte-Team behandelt sie vertraulich: → gebet@sunntig.ch